

Tour: Okinawa-Süd

## HIMEYURI PEACE MUSEUM

- Das Friedensmuseum von Himeyuri -

671-1 Aza-Ihara, Itoman, Okinawa 901-0344

Tel.: (098)-997-2100

Täglich 09.00-17.00 Uhr geöffnet / Eintritt: ¥ 300



Das Himeyuri Friedensmuseum ist den Schülerinnen und Lehrerinnen der 1. Mädchen-Präfektur-High-School und der Frauen-Normal-Schule gewidmet, die hier 1945 in der Schlacht um Okinawa ums Leben gekommen sind.

In sechs thematischen Ausstellungsräumen wird das Wirken und Leiden der 222 Studentinnen und 18 Lehrerinnen nachgezeichnet, die im „Himeyuari-Corps“ (Roter-Stern-Lilien-Corps) die japanische Armee als Krankenschwestern unterstützten. Als die Schlacht am größten tobte, wurden sie gezwungen, in die medizinische Abteilung des Haebaru-Army-Field-Hospital als Krankenschwestern einzutreten.

Insgesamt 200 Studentinnen und Lehrerinnen wurden während der Schlacht getötet oder begingen in hoffnungsloser Situation Selbstmord. Sie waren junge und tüchtige Studentinnen, welche die schwierigen Aufnahmeprüfungen der Schule bestanden hatten und die nach ihrem Examen Lehrerinnen werden wollten. Doch der Krieg änderte ihr Schicksal. Die meisten der Studentinnen starben in der dunklen Höhle, die als Hospital genutzt wurde. Diese tragische Geschichte der Studentinnen wurde in drei Filmen verfilmt.

In der Nähe des Monuments eröffnete die Himeyuri-Alumni-Association 1989 das Himeyuri Peace Museum. Das Museum stellt Bilder, medizinische Ausrüstungen, Briefe und Tagebücher aus.

Ein früherer Professor der Ryūkyū-Universität, der die Studentinnen während des Krieges führte, widmete ihnen ein Gedicht mit dem Gebet, dass sie in Frieden Ruhen mögen. Dieses Gedicht machte er dem Museum zum Geschenk.

Heute wählen viele junge Studenten aus Japan und Okinawa diesen Platz für ihre Exkursionen.